

# Als Team an Stärke gewinnen

Rund 500 Kinder der Primarschule Niederglatt und der Musikschule Zürcher Unterland haben in der Mehrzweckhalle Eichi vorgemacht, wie Teamwork funktioniert. Im Musical «Tuishi Pamoja» spannen Zebras und Giraffen zusammen.



Die Djembegruppe sorgt im Musical «Tuishi Pamoja» für einen kraftvollen Rhythmus.

Bild: Koni Ulrich

Das Giraffenjunge Raffi würde nur allzu gerne mit Zea, dem Zebrakind spielen, doch die Herde mahnt, es sei nun mal in der Savanne seit langem so, dass diese nicht mit jenen reden und umgekehrt. Man finde sich gegenseitig eher dumm und passe eh nicht zusammen. Als die zwei unvermittelt gegenüber einer Herde grimmiger Löwen in Gefahr geraten, merken sie aber, dass sie zu zweit stärker sind als alleine. Wie sie das nun ihren Herden beibringen sollen, bleibt eine knifflige Sache.

«Tuishi Pamoja» ist Swahili und bedeutet in dieser Ostafrikanischen Sprache so viel wie «wir wollen zusammen leben». Die Geschichte selber ist in zehn tierisch-groovige Songs zerlegt, mit denen die zahlreichen Schülerinnen und Schüler vorgestern Donnerstagabend gegenüber ihren Eltern und Fans punkten können. Kein Wunder, endet das klangvolle Spektakel mit einer Standing Ovation der rund 700 Zuschauer. Dieser Schlussapplaus übertrumpft in der Lautstärke sogar den stimmungsgewaltigen Chor der Primarschule Niederglatt (400 Kinder), der vom Kinderchor und vom Orchester der Musikschule Zürcher Unterland (zusammen 100 Kinder) verstärkt und begleitet wird.

---

Koni Ulrich. 14:02

---

### Infobox

Heute Samstag, 10.30 Uhr, findet die zweite Vorstellung von Tuishi Pamoja in der MZH Schulhaus Eichi in Niederglatt statt.

---



inRead invented by Teads

## Eine grosse Kiste

Ein Jahr zuvor hatte die Musikschule Zürcher Unterland mit Leiter Urban Frey Ausschau nach einer Schule gehalten, die ein solches Projekt mitgestalten würde. Die fand diese in Niederglatt. Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur sechsten Primarklasse hatten sich nun über Monate, aber vor allem in den letzten Wochen, intensiv mit dem Programm beschäftigt und daran geschliffen, wie Schulleiterin Kathrin Steffen vor der ersten Aufführung anlässlich des Briefings der Helfertruppe erklärte.

Sie habe erst in den letzten Tagen richtig realisiert, wie der ganze Anlass grösser und grösser geworden sei und entsprechend viele Punkte hätten abgehakt werden müssen. Damit wirklich auch niemand draussen bleiben musste, war im Foyer nebenan sogar ein zusätzliches «Public Viewing» für das Stück eingerichtet worden.

Zusammen mit Urban Frey bedankte sie sich denn auch sichtlich bewegt am Schluss der Vorstellung bei Gabriella Senesi (Leitung), Stephan Lauffer (Regie), beim Orchester (Andrea Zaugg), beim Kinderchor der Musikschule (Anna Messerli), bei den Bühnenbildnern der Klasse von Jürg Grob und nicht zuletzt beim begeisterungsfähigen Publikum und den vielen Helfern, welche diese «grosse Kiste» eben erst möglich gemacht hatten – als Team notabene.

Die freiwillige Kollekte, welche die Schüler beim Ausgang entgegennahmen, soll zukünftige musische Projekte – musikalische Träume eben – der Niederglatter Primarschule und der Musikschule Zürcher Unterland unterstützen helfen. (Zürcher Unterländer)

Erstellt: 15.06.2018, 14:07 Uhr

### Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein